

”Israel ist die Vorhut der europäischen Zivilisation”

”ISRAEL IST DIE VORHUT DER EUROPÄISCHEN ZIVILISATION IN DER ARABISCHEN WELT!”
(Herzl an Wilhem II.)

Auf den ersten Blick erscheint es befremdend festzustellen, wie viele frühere Anti-Semiten und Judenhasser sich zum dezidierten Israel-Freund gemausert haben – in Luxemburg allen voran das "Luxemburger Wort", das ab 1933 kaum einen Tag vergehen liess, ohne seinen Anti-Semitismus und seine Verachtung für die nach Luxemburg geflüchteten Juden hervorzukehren. Einmal abgesehen von der politischen Ueberlegung der meisten Anti-Semiten in Bezug auf einen selbständigen Judenstaat (*Die Juden sind wohl noch am besten in einem eigenen Judenstaat aufgehoben, fern aller anderen Völker, so dass sie diese nicht mehr ausbluten können.* Alfred NIEKISCH, "Zur Judenfrage") gibt es für den Gesinnungswandel grosser Teile der west-europäischen extremen Rechten in Bezug auf Israel einen klaren, philosophisch-ideologischen Hintergrund in der eurozentristischen Natur des Staates Israel. Bereits Herzl hat dieses missionarische, eurozentristische Verständnis des "Judenstaates" auf den Begriff gebracht, indem er in einer Adresse an Wilhelm II. diesen darauf hinwies, dass ein zukünftiger Judenstaat in Palästina eine "Vorhut der europäischen Zivilisation in der arabischen Welt" darstellte.

Mit dem Aufbau des Staates Israel und der Ver-

treibung der Palästinenser, mit der versuchten Zerstörung der palästinensischen-arabischen Identität und Kultur in den besetzten Gebieten, mit den Konturen der Gesellschafts- und Wirtschaftsstrukturen des Staates Israel, schlussendlich mit dem Ausbau der israelisch-zionistischen Propaganda und den Rechtfertigungsversuchen der israelischen Aggressionskriege verdeutlichte sich die Struktur und die Motivation des israelischen Eurozentrismus vor den Augen der kritischen Beobachter.

Wenn man bedenkt, dass dieser sich europäisch verstehende Staat Israel sich zudem noch eng mit Südafrika verbunden hat und in allen faschistischen Regimen Berater unterhält, wird einem die Tragweite und die Aggressivität des israelischen Eurozentrismus erst bewusst.

Ich will mich in diesem Artikel darauf beschränken, auf drei Ebenen den israelischen Eurozentrismus kurz zu streifen und ich will

- a) den wirtschaftlichen Aspekt,
- b) den ideologischen Aspekt
- c) den politisch-militärischen Aspekt

nur kurz streifen. Ich will versuchen, in weiteren detaillierten Artikeln näher auf die verschiedenen Aspekte des zionistischen Eurozentrismus einzugehen und die faschistische Natur des Zionismus vom Eurozentrismus her zu erläutern.

ad a) " ISRAEL IST DIE AVANTGARDE DES WARENPRODU-

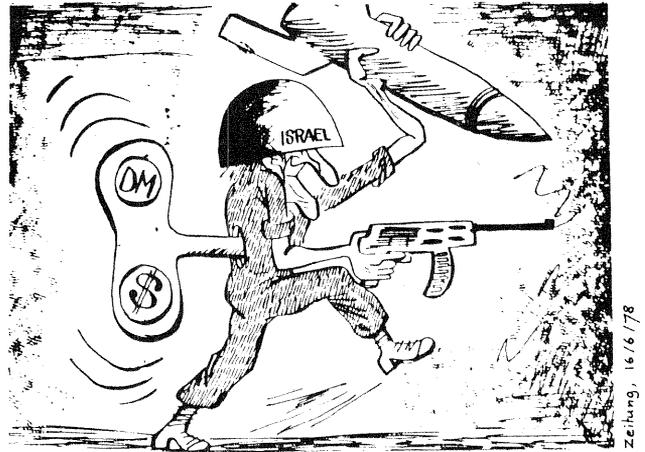
ZIERENDEN WESTLICHEN IMPERIALISMUS UND INDUSTRIALISMUS IM NAHEN OSTEN."(Murray BOOCKCHIN)

Das wirtschaftliche Entwicklungsmodell Israels war von Anfang an ein an der Entwicklung Westeuropas orientiertes, das heisst die Wirtschaftsentwicklung des jungen Staates wurde nicht gemäss den lokalen und regionalen Gegebenheiten, Erfordernissen und Bedürfnissen vorangetrieben, sondern gemäss eines von Europa und den USA kopierten Entwicklungsprogramms westlich-europäischer, kapitalistischer, warenproduzierender und industrialistischer Zuschneidung. Diese sklavisch von europäischen Vorstellungen diktierte ökonomische Aufbauarbeit wurde mit grosser Selbstverständlichkeit und in vollem Bewusstsein aller Implikation für die gesamte Region durchgezogen. Israel sollte die wirtschaftliche Subsumierung der gesamten arabischen Welt unter die Herrschaft des westlichen Imperialismus garantieren. So wurde ein gemischtes privat- und staatskapitalistisches Wirtschaftssystem mit Hilfe des US-Kapitals, mit jüdischem Geld und den BRD-"Sühnemillionen" in Rekordzeit aufgebaut, um die gesamte Region unter Kontrolle des westlichen Kapitals zu bringen. Wirtschaftliche Grossanlagen, "kollektive" Kooperationsbetriebe auf staatskapitalistischer Basis, offene Handelsstrukturen, am Weltmarkt orientierte durchkapitalisierte Agrikulturbetriebe mit "sozialistischer" Tünche wurden aufgebaut, der Ökonomie wurde in der israelischen Gesellschaft wie in allen warenproduzierenden Staaten in Ost und West das Primat zugestanden. Die Natur und die Menschen wurden rücksichtslos ausgebeutet und zerstört, in dem ehemals halbfeudalen Palästina wurde die Lohnarbeit verallgemeinert und die handwerklerische Kleinproduktion durch die "marktgerechte industrielle Grossproduktion" ersetzt. Die starke jüdische Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung wurde mittels der Gewerkschaftszentrale "Histradut" und der "Arbeiterpartei" zum integralen Bestandteil des bürgerlichen Staates Israel und gleichzeitig zum Träger seines deklarierten Rassismus: in der "Histradut" konnten ausschliesslich Juden Mitglied werden, so dass die arabischen Arbeitskräfte bislang ohne gewerkschaftlichen Schutz dem israelischen Kapital enorme Surplus-Profite zuführen konnten.

Die in Palästina vorhandene dörfliche Bedürfnisproduktion, die halbfeudalen Wirtschaftsstrukturen, die kooperativen-gemeinschaftlichen Produktionsstrukturen der Drusen, Nestorianer, kurz alle nicht-kapitalistischen und nicht-industrialistischen Strukturen wurden zum Teil und wo es notwendig war mit Waffengewalt zerschlagen. Die Zionisten krepelten das gesamte Land radikal entlang europäischen Vorstellungen wirtschaftlich um.

Mit dem Zionismus kamen europäische "Tugenden" wie das positive Verhältnis zur körperlichen Arbeit, Fleiss, Leistung, Profit, Disziplin, Konsum zum Tragen. Die alten palästinensischen sozio-kulturellen Auffassungen, die von allen kulturellen Einheiten gemeinsam geteilt wurden (sowohl von den Moslems aller Richtungen, wie von den Drusen, Nestorianer, Maroniten, usw.): "*Die Arbeit ist lediglich zum Ueberleben des Menschen notwendig, aber kein Wert an sich*" (zitiert von Leila KHALED), wurden von den europäischen Wertvorstellungen an die Wand gedrückt: so verarmten und verelendeten ganze Erwerbszweige der palästinensischen Bevölkerung und jene Palästinenser, die nicht manu militari vertrieben wurden, mussten auswandern, weil für ihre Lebens- und Arbeitsweisen im neuen Staat kein Platz mehr war.

Wie der Eurozentrismus in allen Ländern der 3. Welt die eigene wirtschaftliche und sozio-kulturelle Entwicklung der Länder zerstört und das



Recht auf eigene, nicht an Europa orientierte Entwicklung mit Füßen getreten hat, so wurde auch in Israel tabula rasa gemacht: der "normale Israeli" war der am Westen und an westlichen Werten orientierte fleissige Produzent und Konsument, für den Warenproduktion und -konsumtion die höchsten Ziele im Leben darstellen: der Zionismus hat nicht nur die Eigenheiten und die Vielschichtigkeiten der einzelnen jüdischen Kulturen standardisiert und zerstört, er hat die arabischen Traditionen vollständig zerstört und die Erinnerungen daran gewaltsam ausgeradiert.

ad b) DER ISRAELISCHE EUROZENTRISMUS IST HERRENMENSCHEN-IDEOLOGIE IN REINKULTUR!

Die Überlegenheit des europäischen Know-how gegenüber der "Zurückgebliebenheit der arabischen Denk- und Lebensweise", der Reichtum der Fleissigen und Geschickten gegenüber dem selbstverschuldeten Elend der "arabischen Kameltreiber" (Sharon dixit!), kurz, die allseitige Überlegenheit des europäischen Entwicklungsmodells Israels und des Europäers schlechthin gegenüber den eigenständigen Wegen der arabischen Völker, das ist die ideologische "Message", die auch heute noch in den bürgerlichen Medien transportiert wird, um die Vorgehensweise Israels zu rechtfertigen, um zu zeigen, dass "Israel für Europa und die europäischen Werte und Zielvorstellungen" (Begin) gegen die arabischen Untermenschen kämpft!

Und damit sind wir beim Kern des Problems: innerhalb eurozentristischer Denkstrukturen rechtfertigt das eigene Wohlergehen der europäischen Bevölkerung die Ausbeutung und Unterdrückung der 3. Welt, ja macht sie zu einer zivilisatorischen Aufgabe. Der israelische Eurozentrismus hat seine Wurzeln in Europa und wirkt zurück auf das politische Bewusstsein in unsern Ländern.

Dem entspricht das militärische Selbstverständnis des Herrenmenschentums Israel: in der zionistischen Propaganda sind die eigenen Aggressionstruppen zu den Heerscharen des Guten, Wahren, Schönen, kurz des "Europäischen", des Überlegenen geworden, dem die Welt gehören muss, soll sie und deren Bewohner glücklich werden: am europäischen Wesen soll die Welt genesen, wenn's sein muss über den Umweg des israelischen Giftgases und der Splitterbomben gegen Frauen und Kinder!

Schiessen israelische Spezialtruppen palästinensische Freiheitskämpfer über den Haufen, dann klatschen hierzulande Otto Normalverbraucher und Lieschen Müller in ihrem Eigenheim Beifall: in einer Zeit, in der die Völker der 3. Welt das Heft zunehmend selbst in die eigenen Hände nehmen, tut es frustrierten Kleinbürgerseelen gut, zu sehen, wie überlegene, europäisch anmutende Herrenmen-

schen für die Ordnung des internationalen Geldsacks sorgen.

Diese ideologisch-propagandistische Komponente erzielt ihre Wirkung gerade bei der Verteidigung der aggressiven, brutalen Vorgehensweisen und des Staatsterrors: Israel handelt ja nur so brutal, um das christliche Abendland vor der Bedrohung aus dem Osten und dem Süden zu schützen. Selbst für den fanatischsten Rechtsradikalen hat der "ewige Jude" nun eine Rolle zu erfüllen, die die Rassisten aller Länder nur mit Befriedigung erfüllen kann!

ad c) "ISRAEL IST DIE SPEERSPITZE DES US-IMPERIALISMUS IM NAHEN OSTEN." (ARAFAT)

Für die Durchführung ihrer Weltherrschaftspläne und den Kampf gegen den direkten Feind kam den USA Israel gerade recht: Israel wurde in der Folge nach seiner Gründung von den USA enorm aufgerüstet, es wurde zum ersten und sichersten Stützpunkt und strategisch/taktischem Brückenkopf der USA im Nahen Osten. So ist Israel die Vorschubbasis im Falle eines "notwendigen" Ueberfalls der USA und der NATO auf die arabischen Öelfelder, es bietet Angriffsstützpunkte gegen Libyen und Iran, es garantiert den USA eine permanente Präsenz und Bedrohung gegenüber den fortschrittlichen arabischen Ländern. Daneben ist Israel die Zuchtrute für die reaktionären arabischen Regimen: nicht umsonst spricht man im Pentagon von Israel als vom 51. Staat der USA.

Israel ist innerhalb dieser Entwicklung zu einem riesigen militärisch-industriellen Komplex geworden, zu einer Bedrohung für alle Länder der Umgebung, inklusive für die fortschrittlichen Länder des europäischen Mittelmeeres: der israelische Geheimdienst arbeitet in den europäischen Mittelmeerlandern mit den Organisationen der extremen Rech-

ten zusammen, um den "Terrorismus" zu bekämpfen. Israel ist durch die militärischen Aspekte seines Eurozentrismus eine Bedrohung für den Weltfrieden geworden: Denn: können die herrschenden Klassen in Europa und in Israel die Welt nicht nach ihren Vorstellungen gestalten, so sind sie bereit, alles um sich herum zu zerschlagen.

Wenn die europäische "Zivilisation" eine Fehlentwicklung in der Geschichte der Menschheit war, was ich persönlich glaube, so ist Israel die Erfüllung Europas!

Robert MEDERNACH

Anmerkung der Redaktion: Die von Robert Medernach im obigen Beitrag vertretene These ist in Linkskreisen ziemlich verbreitet. Insofern gehört sie in unser Dossier. Die Redaktion bedauert aber, dass sie auch hier nur phrasenartig (Bsp. "die faschistische Natur des Zionismus") wiederholt wird, ohne sie mit Quellenbelegen oder historischen Argumenten zu beweisen. Es stellt sich die Frage, ob hier nicht indirekt das Risiko besteht, dem jüdischen Volk sein Recht auf einen eigenen Staat schon im Prinzip abzustreiten.

Und obschon wir beileibe nicht mit der aktuellen "Wort"-Linie in punkto Israel und Palästina einverstanden sind, möchten wir doch die Gelegenheit ergreifen und dafür plädieren, dass den heutigen L.W.-Journalisten nicht - wie es allzu häufig geschieht - die inzwischen fast 50 Jahre zurückliegenden Überzeugungen ihrer Vorgänger vorgeworfen werden. Auch eine ideologische Kontinuität im L.W. erlaubt deshalb noch nicht, verschieden gelagerte Probleme, ihre Beurteilung und journalistische Abhandlung über einen Zeitraum von 50 Jahren hinweg einfach gleichzustellen.